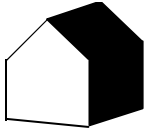


WOHNHEIM BETHLEHEM

## Geschichte

- 1962:** Aus Abstinenzkreisen Gründung des Vereins Männerheim Olten und Umgebung. Erster Präsident des Vereins ist der Oberamtmann der Amtei Olten – Gösgen Iwan Grob.
- 1965:** Die ersten vier Pensionäre werden im neu eröffneten Männerheim Olten und Umgebung an der Fustlighalde 85 in Olten aufgenommen.
- 1974:** Das Männerheim wird von der Stiftung geistig Behinderter und Zerebralgeschädigter übernommen.
- 1975:** Ein Wohnheimprovisorium wird an der Tannwaldstrasse 50 in Olten eingerichtet.
- 1977:** Das Männerheim Olten und Umgebung wird an der Tannwaldstrasse 50 in Olten eingeweiht.
- 1985:** Unterzeichnung des Kaufvertrags für die Liegenschaft der Heilpädagogischen Kinderbeobachtungsstation Bethlehem an der Dorfstrasse 257 in Wangen bei Olten vom Seraphischen Liebeswerk Solothurn.
- 1987:** Namensänderung in Verein Wohnheim Bethlehem.
- 1990:** Das Projekt zu Umbau und Sanierung des Wohnheims Bethlehem wird eingereicht.
- 1992:** Die Baubewilligung wird erteilt.
- 1993:** Das Wohnheim übernimmt vom Kanton Solothurn die Betreuung der Insassen in Halbgefängenschaft.
- 1994:** Die Betreuung der Militärarrestanten geht an das Wohnheim Bethlehem über.
- Erste Bauetappe: Umbau des Kellergeschosses. Es entsteht eine neue Linerie (Wäscherei), und die Heizung und Warmwasseraufbereitung wird neu gemacht.
- 1995:** Die Mahlzeitenzubereitung für das Untersuchungsgefängnis in Olten wird vom Wohnheim übernommen.
- Der Regierungsrat des Kantons Solothurn sieht vor, dass das Wohnheim Bethlehem mit Baukostenbeiträgen vom Kanton 1997 umgebaut werden kann.
- 1996:** Das Bundesamt für Sozialversicherungen und das Bundesamt für Justiz



## WOHNHEIM BETHLEHEM

(1997) sichern die Beiträge des Bundes für den Umbau zu.

**1998:** Die Finanzkommission des Kantonsrates will, dass der Umbau des Wohnheims Fr 880'000.00 günstiger kommt.  
Das Projekt wird nach den Vorgaben des Kantons revidiert.

Am 16. Dezember bewilligt der Kantonsrat an die auf 6'677'331 Franken veranschlagten Gesamtkosten an den Um- und Erweiterungsbau einen Staatsbetrag von 3'000'000 Franken inklusive Beteiligung der Einwohnergemeinde.

Zum Protokoll der Kantonsratsverhandlungen [klicken sie bitte hier.](#)

**1999:** Abschluss der Sanierung und des Umbaus des Hauses I (Cafeteria, Speisesaal, Küche, Zimmer der Pensionäre).

**2001:** Abschluss der Sanierung und des Umbaus des Hauses III (Freizeitraum, Beschäftigungswerkstätte, Zimmer Strafvollzug, Zimmer Pensionäre)

Das Wohnheim Bethlehem erhält die Bewilligung, Integrierte Beschäftigung anzubieten.

**2002:** Abschluss der Sanierung und des Umbaus des Hauses II (Administration, Büros, Keller, Zimmer Pensionäre).

Der gesamte Betrieb des Wohnheims Bethlehem wird ISO 9001:2000 und BSV/IV zertifiziert.

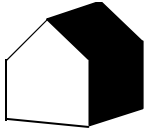
**2003:** Einführung der Integrierten Beschäftigung im Wohnheim Bethlehem.

**2004:** Baubeginn der Hombergstrasse nördlich und östlich des Grundstücks des Wohnheims Bethlehem nach langjährigem Planungs- respektive Genehmigungsverfahren.

**2009:** Grundstückkauf nördlich des Wohnheims Bethlehem (Wangen GB Nr. 1980, 248m<sup>2</sup>) von Ottilie Fischer, Wangen bei Olten, Assetimo Immobilien-Anlagestiftung, Zürich.

**2015:** Aufhebung der Unterbringung von Militärarrestanten, sowie Insassen in Halfreiheit und Halfgefängenschaft.

Aufbau eines Kreativateliers und Eröffnung einer Wohngruppe.



## WOHNHEIM BETHLEHEM

### **Heimleiter**

1965-1972	Irène und Paul Baer-von Arx
1972-1977	Erika und Ernst Gertsch-Küpfer
1977-1980	Pia und Franz Fischer
1980-1983	Christine und Franz Hörger
1983-1986	Samuel Studer
1986-1990	Heidi und Arthur Seydel
1990-1998	Osswald Müller
1998-2006	Heinz Bühler
2006-2014	Urs Eisenring
2014	Judith Jegge